

Österreich

Windkraft erreicht im August Rekordwert

[10.09.2026] Die Windkraft hat in Österreich im August 2026 so viel Strom erzeugt wie noch nie in diesem Monat. Auch im Juli lag die Produktion deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. In den beiden Sommermonaten deckten Windenergieanlagen knapp 14 Prozent des österreichischen Stromverbrauchs.

In Österreich hat die Windkraft im August 2026 einen neuen Erzeugungsrekord für diesen Monat erreicht. Nach Angaben der [Interessenvertretung IG Windkraft](#) wurden 572 Gigawattstunden (GWh) Windstrom erzeugt. Das sei der höchste August-Wert seit Beginn der Aufzeichnungen. Bereits im Juli habe die Windstromproduktion rund 31 Prozent über dem Durchschnitt der vergangenen zwölf Jahre gelegen. Damit sei der Juli 2026 der zweitstärkste Juli dieses Zeitraums gewesen.

Auch im bisherigen Jahresverlauf liegt die Erzeugung laut IG Windkraft über den Vergleichswerten. Von Januar bis August sei rund vier Prozent mehr Windstrom produziert worden als im Vorjahreszeitraum. Gegenüber dem Durchschnitt der vergangenen zwölf Jahre betrage das Plus knapp 23 Prozent.

Die Interessenvertretung verweist zudem auf die Entwicklung gegenüber der fossilen Stromerzeugung. In den Sommermonaten habe die Windkraft nahezu achtmal so viel Strom geliefert wie die österreichischen Gaskraftwerke. Von Januar bis August habe die Windstromproduktion die Erzeugung aller heimischen Gaskraftwerke zusammen um knapp 40 Prozent übertroffen.

IG-Windkraft-Geschäftsführer Florian Maringer sieht darin einen Beleg für die Bedeutung eines breit aufgestellten Erzeugungsmixes. Insbesondere in einem von Hitze und Trockenheit geprägten Sommer habe die Windkraft einen wichtigen Beitrag zur Stromversorgung geleistet. Ein weiterer Ausbau von Wind- und Solarenergie sowie von Wasserkraft, Netzen und Speichern könne nach Einschätzung des Verbands zudem die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten verringern.

(th)

Stichwörter: Windenergie, IG Windkraft, Österreich